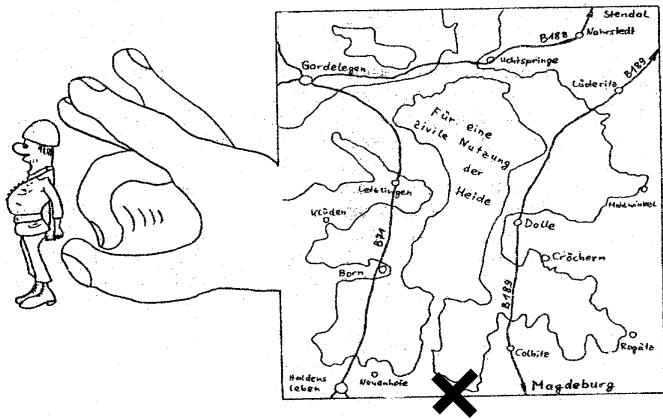


OFFENE HEIDE



An jedem ersten Sonntag im Monat gehen wir in die Colbitz-Letzlinger Heide. Wir nehmen sie damit Stück für Stück symbolisch in Besitz und erfüllen sie mit friedlichem Leben.

Nächster Friedensweg, der 346.:

Sonntag, 03. Juli 2022, 14 Uhr

Samswegen, an der Kirche

**Wanderung zum Wehr an der Ohre und zurück (4 km)
Floßfahrt auf der Ohre**

Kontaktadressen und Mitfahrerbörse für OFFENE HEIDE:

Joachim Spaeth, ☎ 0160-3671896

Helmut Adolf, ☎ 0171-8309988

Malte Fröhlich, Dorfstraße 45, 39590 Tangermünde, ☎ 0173-2051088

E-Mail: info@offeneheide.de

Internet: <http://www.offeneheide.de>

Spendenkonto: Uwe Schubert, Rolf Sonnet, BIC: GENODEM1GLS

IBAN: DE85 4306 0967 1143 6774 00, GLS Bank, Stichwort OFFENE HEIDE

Floßfahrt auf der Ohre für jung und alt

Kurz vor den Sommerferien wollen wir wieder das Floß von "Kapitän" Malte Fröhlich zu Wasser lassen. Das Wehr staut das Wasser etwas an. So hoffen wir auf die Handbreit Wasser unter den Schwimmkörpern.

Auf der Fahrt können wir uns ein Bild von der sensiblen Natur am Fluss machen. Gerade die letzten trockenen Jahre zeigen den großen Wert des Wassers für unser Leben auf und dass es großer Anstrengungen gegen den Klimawandel bedarf.

Trotzdem werden Kriege geführt, die und deren Vorbereitung das Klima negativ beeinflussen. Der Truppenübungsplatz Altmark nördlich der Ohre dient auch der Kriegsvorbereitung.

Milliardengeschenke für die Rüstung und Hunger in der Welt, aber auch ein Auseinanderdriften von Arm und Reich hierzulande und Probleme bei der Finanzierung der Bildung.

Tag der offenen Tür des Wasserwerks Colbitz

Nach zweijähriger Pause wegen der Corona-Pandemie gibt es in diesem Jahr wieder einen Tag der offenen Tür im Wasserwerk Colbitz. Dieser findet eine Woche nach unserem Friedensweg am 10. Juli 2022 statt. Um 11 Uhr beginnt das bunte Programm.

<https://www.wasser-twm.de/tag-der-offenen-tuer-der-twm-im-wasserwerk-colbitz/>

Anschaulich wird an diesem Tag, welcher Aufwand nötig ist, um uns mit einwandfreiem Trinkwasser zu versorgen. Passt dazu der militärische Missbrauch des Einzugsbereiches?